



PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL

PFARRBRIEF SOMMER 2025

Ich bin dann mal weg

Altarweihe in Thankir-
chen

Seite 6

Personal-
veränderungen

Seite 11

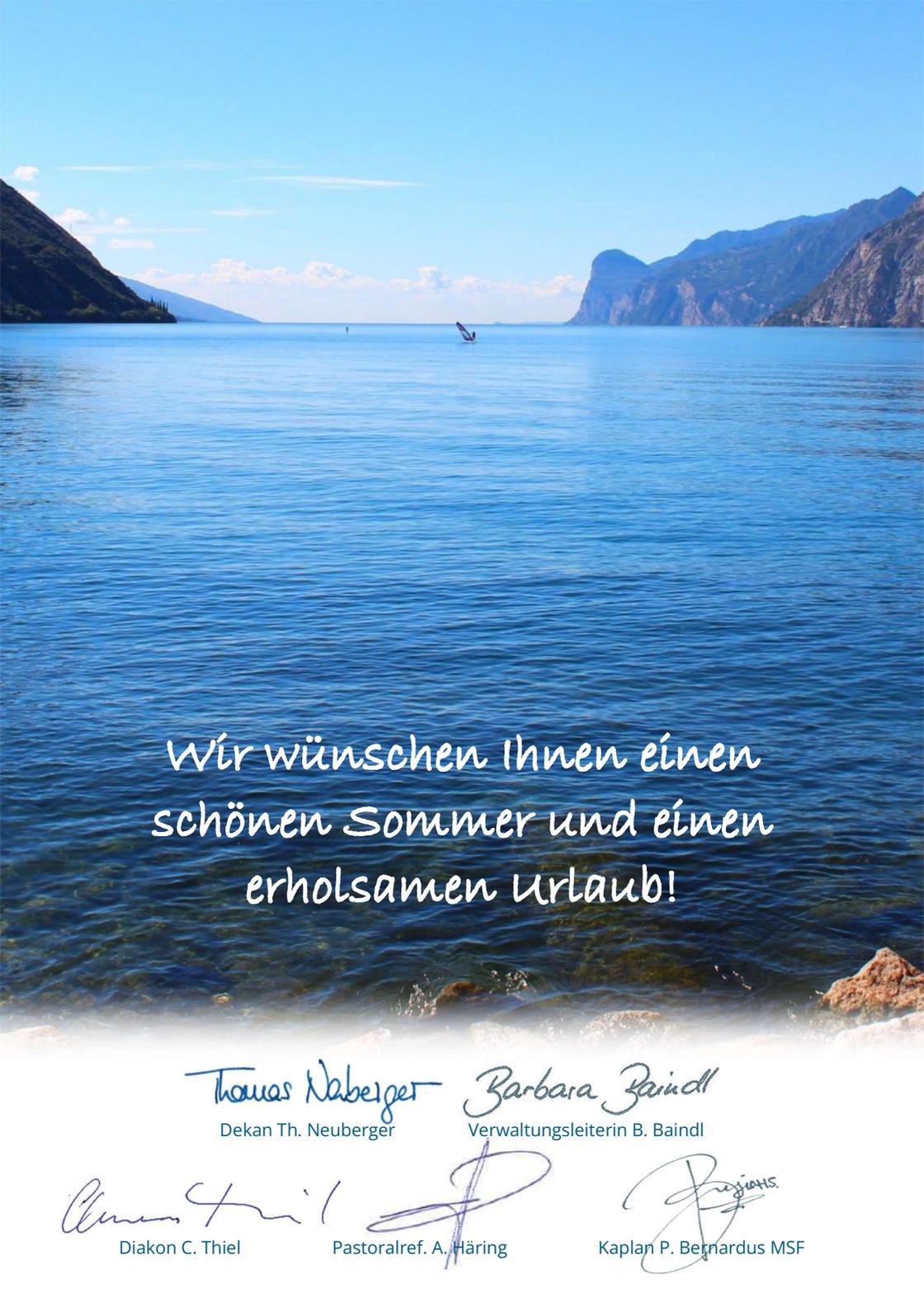
Gottesdienste in der
Sommerzeit

Seite 47

Inhalt

Vorwort.....	4
Altarweihe und Wiedereröffnung in Thankirchen	6
Personalveränderungen	11
Vortrag und Gespräch: Fronleichnam und die Eucharistie	14
Rückblick in Bildern: Fastenessen 2025 in Ascholding.....	15
Fronleichnam in der Kuratie Linden-Lochen.	17
Gedanken von Pater Bernardus	19
Rückblick in Bilder: Ostern und Pfingsten in Dietramszell	26
Neue Messgewänder für Filialkirchen	28
Reisebericht zur Wallfahrt der Dekane nach Rom.....	29
Bergmesse auf der Königsalm	33
Mesner Treffen in Maria Birkenstein	34
Neues aus der Kuratie Thankirchen.....	36
Pfarr- und Seniorenausflug 2025	39
Seniorenachmittag Dietramszell.....	40
Pfarrhausgespräche	41
Reisebericht zur Pfarrfahrt 2025 nach Wien.....	42
Gottesdienste vom 25.07.2025 bis 28.09.2025	47
Erstkommunion 2025.....	58
Impressum.....	58
Vermischte Informationen	59





Wir wünschen Ihnen einen
schönen Sommer und einen
erholsamen Urlaub!

Thomas Neuberger

Dekan Th. Neuberger

Barbara Baidl

Verwaltungsleiterin B. Baidl

Clemens Thiel

Diakon C. Thiel

Pastoralref. A. Häring

Pastoralref. A. Häring

Kaplan P. Bernardus MSF

Kaplan P. Bernardus MSF



„Ich bin dann mal weg“

„Ich bin dann mal weg“ – das klingt nach Loslassen, Aufbruch, Urlaub. Tatsächlich aber steckt in diesem Satz mehr als nur das Fernweh der Sommermonate. Er passt in vielerlei Hinsicht zu den Ereignissen der vergangenen Wochen und Monate in unserem Pfarrverband.

Zunächst ein Grund zur großen Freude: Die Baustelle in Thankirchen ist endlich „weg“ – und unsere Kirche wurde in neuem Glanz wiedereröffnet. Besonders bewegend war die feierliche Weihe des neuen Altars– so etwas werden wir so schnell nicht wieder erleben.

Ein echter Grund für Dankbarkeit: für das Gelingen, für alle Unterstützung und für Gottes Segen auf diesem Weg.

Aber „Ich bin dann mal weg“ bedeutet auch Abschied. Unser Diakon Clemens Thiel wird in einem neuen Pfarrverband seine berufliche Wiedereingliederung beginnen. Lieber Clemens, ich sage dir ein herzliches Vergelt's Gott für deinen Dienst bei uns, für dein Engagement und dein offenes Ohr. Für die Zukunft wünschen wir dir Gottes reichen Segen und alles erdenklich Gute auf deinem weiteren Weg.

Auch wir waren zwischendurch „mal weg“ – etwa bei der Pfarrfahrt nach Wien, wo wir gemeinsam kulturelle und geistliche Eindrücke sammeln konnten. Ich selbst durfte an der Wallfahrt der Dekane mit unserem Erzbischof in Rom teilnehmen – eine stärkende Zeit der Gemeinschaft.

Nicht „weg“, sondern neu bei uns ist Pastoralassistentin Nikola Franke, die im Rahmen ihrer Ausbildung im Pfarrverband beginnt. Ich freue mich sehr, dass Sie unser Team im Pfarrverband bereichert und heiße sie bei uns herzlich willkommen!

Zum Sommer wünsche ich Ihnen allen Zeiten der Erholung, Begegnung und Besinnung – ob unterwegs oder daheim.

Ihr Pfarrer,

Thomas Naberger



Ein Fest des Glaubens – Altarweihe und Wiedereröffnung der Kirche St. Katharina in Thankirchen



Am Sonntag, den 29. Juni 2025, durfte unsere Kirchengemeinde ein Ereignis feiern, das in seiner Bedeutung und Tiefe kaum zu überbieten ist: die feierliche Weihe des neuen Altars und die Wiedereröffnung der Kirche St. Katharina nach über zweieinhalb Jahren intensiver Planung, Sanierung und Neugestaltung.

„Gott wohnt unter uns“ – dieses biblische Wort wurde an diesem Tag für uns alle spürbar und erlebbar. Die lange Zeit der Baustelle verwandelte sich in einen Ort lebendigen Glaubens, ein sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes mitten unter uns: als Ort des Gebets, der Gemeinschaft, des Trostes und der Freude.

Nach dem Einzug der Vereine zogen feierlich Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, Dekan Thomas Neuberger, Pater Bernardus, Pastoralreferent Andreas Häring und 16 Ministranten mit der Reliquie des heiligen Korbinian in das festlich geschmückte Gotteshaus ein. Dekan Neuberger begrüßte den Bischof und alle Anwesenden herzlich.



Im Verlauf der Liturgie segnete der Bischof zunächst am neu geschaffenen Taufort das Weihwasser, sprach die Segensgebete über den Taufstein und die neue Taufschale und besprengte beides feierlich mit Weihwasser. Anschließend besprengte er die versammelte Gemeinde als Zeichen der Erneuerung in der Taufe. Nach dem Gloria folgte die Segnung des neuen Ambos, ebenfalls verbunden mit einem Segensgebet und der Besprengung mit Weihwasser.

In seiner Predigt erinnerte der Bischof daran, dass bereits in der frühen Kirche Altäre über den Gräbern der Märtyrer errichtet wurden – Orte der Heiligkeit und Verbundenheit mit den Zeugen des Glaubens. Nach der Allerheiligenlitanei und dem Gebet zur Reliquienbeisetzung sprach der Bischof die bewegenden Worte:

„In der Feier der Eucharistie wissen wir uns in Christus verbunden mit allen Glaubenden, den Lebenden und den Verstorbenen. In besonderer Weise sind die heiligen Zeugen Ausdruck dieser Verbundenheit. Darum setzen wir nun die Reliquie des heiligen Korbinian bei.“



In feierlicher Weise wurde daraufhin die Reliquie des heiligen Korb-nian, des ersten Bischofs von Freising, in der Mitte des neuen Altars beigesetzt – genau im Zentrum des zerbrochenen Rades der heiligen Katharina, der Patronin unserer Kirche. Der Altar wurde anschließend mit Weihwasser besprengt und mit einem Weihegebet versehen.

Danach salbte der Bischof den Altar mit Chrisam und sprach:



„Gott möge durch seine Kraft und seinen Geist diesen Altar heiligen. Er sei uns ein sichtbares Zeichen für das Geheimnis Christus und seiner Kirche.“

Anschließend wurde auf dem Altar Weihrauch entzündet – an allen vier Ecken und in der Mitte. Der aufsteigende Rauch erfüllte das Gotteshaus mit wohlriechendem Duft. Der Bischof sprach dazu:

„Gott, wie Weihrauch steige unser Gebet zu dir empor. Und wie dieses Haus sich mit diesem Duft erfüllt, so erfülle Christi Geist deine Kirche.“



Der Bischof und Dekan Neuberger knieten vor dem Altar und sangen das feierliche Weihegebet. Nach dem Abbrennen des Weihrauchs wurde der Altar von der Mesnerin und dem Kirchenpfleger gereinigt und für die Eucharistiefeier gedeckt.



Die gesamte Feier wurde musikalisch eindrucksvoll umrahmt durch die Leiterer Bläser, Martin Thalhammer mit seinem Ensemble sowie durch Gottfried Allgäuer an der Orgel.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Kirchenpfleger beim Bischof für sein segensreiches Wirken, und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates überreichte ihm als Zeichen der Wertschätzung einen Korb mit regionalen Spezialitäten.

Die Altarweihe und Beisetzung der Reliquie mit dem feierlichen Pontifikalamt war ein geistlicher und gemeinschaftlicher Höhepunkt in der Geschichte unserer Kuratie – ein Tag, der uns in ewiger Erinnerung bleiben wird. Besonders berührend war der Moment, als die konsekrierten Hostien in den Tabernakel eingesetzt und das Ewige Licht entzündet wurden.

Da wurde spürbar: **Gott wohnt wieder in unserer Kirche.**



Möge der neue Altar, errichtet im Zeichen des zerbrochenen Rades der heiligen Katharina, und geheiligt durch die Reliquie des heiligen Korbinian, uns stets ein sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes in unserer Mitte sein. Ihre himmlische Fürsprache geleite unsere Gemeinde auf dem Weg des Glaubens, stärke uns in der Hoffnung und entzünde in uns immer neu die Liebe Christi – der in diesem Gotteshaus wieder Wohnung genommen hat.

*Fotos: Daniel Schickelberger,
Sepp Pallauf
Texte: Franz Holzmayr,*



Verabschiedung von Diakon Clemens Thiel

Liebe Schwestern und Brüder im
Pfarrverband Dietramszell,

nach beinahe einem Jahr des Krankenstandes befinde ich mich auf dem Weg der Besserung, im Herbst steht die Phase der Wiedereingliederung in das Berufsleben an. Leider werde ich dazu den Pfarrverband verlassen und eine neue Stelle antreten, die näher

an meinem Wohnort Starnberg liegt.

Von Herzen möchte ich Ihnen für die gemeinsame Zeit und die Begegnungen danken – auch für die Genesungswünsche und Ihr Gebet. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Diakon Clemens Thiel

Vorstellung von Pastoralassistentin Nikola Franke

Eine (fast) Neue ...

... bin ich ab September bei euch im Pfarrverband Dietramszell. Mein Name ist Nikola Franke, ich bin 29 Jahre alt, werde als Pastoralassistentin bei euch eingesetzt sein und freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Eine (fast) Neue bin ich deswegen, weil ich im vergangenen Jahr im Pfarrverband Bad Tölz eingesetzt war, wo ich auch wohne – ich bin sozusagen im letzten Jahr schon die Nachbarin gewesen. Ein paar von euch durfte ich so schon an der einen oder anderen Stelle kennenlernen, z. B. beim Nightfever in der Tölzer Stadtpfarrkirche oder

bei Erstkommunionfeiern. Jetzt darf ich im kommenden Jahr meine praktische Ausbildung unter der Anleitung von Andreas Häring in Dietramszell weiterführen, bevor ich bis zu meiner Aussendung ein weiteres Jahr im Seelsorgeteam mitarbeite.

Eine (fast) Neue bin ich auch deswegen, weil ich im vergangenen Schuljahr schon an der Grund- und Mittelschule Dietramszell eingesetzt war und dort meine kleinen Helden in der 1b in Katholischer Religionslehre unterrichten durfte. Auch im nächsten Schuljahr werde ich mit fünf Stunden an der Grundschule unterrichten und bin gespannt, was wir da gemeinsam entdecken werden.



Da aber nun das (fast) in Klammern steht und ich vor allem eine Neue bin, mag ich mich kurz vorstellen – in Schlagworten, das geht schneller:

- Nikola Franke
- geboren in Wiesbaden – aufgewachsen in Mainz – Internatskind in Meißen und Rottweil – Freiwilliges Soziales Jahr in der

Kinderonkologie der Uniklinik Mainz – Theologiestudium in Tübingen, Mainz und München

- Hauptnahrungsmittel: Schokolade und Kaffee
- Typische Aussagen: „Träumchen!“, „Alles wird schön!“, „Ich habe Fragen.“
- Eine Ansammlung persönlicher Vorlieben: Berge! – lieber Frühling und Sommer als kalt – mehr Schokolade hilft immer – hl. Augustinus – kleine Tierchen häkeln – Pferde – mehr Kaffee hilft wahrscheinlich auch – schlechte Witze

Ich freue mich auf das Kennenlernen!

Ihre Nikola Franke





Fronleichnam und die Eucharistie

An diesem Abend gehen wir in Vortrag und Gespräch der Frage nach, was das Fronleichnamfest bedeutet und wie wir auch im Alltag den Kern des Fronleichnamfestes feiern können: die Eucharistie.

Freitag, 1. August 2025, 19.00 Uhr, Pfarrheim Ascholding.
Referent: Pfr. Thomas Neuberger

Rückblick in Bildern: Fastenessen 2025 in Ascholding







Bilder: Maria Strobl

Fronleichnam in der Kuratie Linden-Lochen.

Fronleichnam in der Kuratie Linden-Lochen 2025

Am Sonntag nach Fronleichnam versammelten sich die Gläubigen aus Linden und Lochen nach einem Bittgang von den jeweiligen Ortskirchen am Bildstock St. Korbinian zum Festgottesdienst zu Fronleichnam, der als Feldmesse unter freiem Himmel bei schönstem Wetter gefeiert wurde. Im Anschluss folgte eine feierliche Prozession nach Lochen, begleitet von den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine – ein eindrucksvolles Zeichen des gelebten Glaubens und der Dorfgemeinschaft.

Text: Christiane Hoffmann, Bilder: Josef Pallauf





Gedanken von Pater Bernardus

Unser neuer Papst Eine neue Hoffnung für die Kirche

Mit großer Freude begrüßen wir unseren neuen Papst, Leo XIV, der am 8. Mai 2025 zum 267. Bischof von Rom gewählt wurde. Als geistlicher Führer der weltweiten katholischen Gemeinschaft bringt er eine Botschaft der Hoffnung, des Friedens und der Liebe. Sein Engagement für die Armen, die Umwelt und den Dialog zwischen den Kulturen macht ihn zu einem inspirierenden Vorbild für uns alle.

Lebensgeschichte

Papst Leo XIV., mit bürgerlichem Namen Robert Francis Prevost, wurde am 14. September 1955 in Chicago (USA) geboren. Sein Vater stammte aus Frankreich und Italien, seine Mutter hatte spanische Wurzeln. Er hat zwei Brüder. Nach dem Schulbesuch im Kleinen Seminar der Augustiner und einem Mathematikstudium an der

Villanova University in Pennsylvania trat Prevost 1977 in den Augustinerorden ein und legte im darauffolgenden Jahr die erste Profess ab.

Am 29. August 1981 legte er das ewige Ordensgelübde (Profess) ab und empfing am 19. Juni 1982 in Rom im Augustinerkolleg von Santa Monica das Sakrament der Priesterweihe durch den belgischen Erzbischof Jean Jadot, damals Vizepräsident des Päpstlichen Rates für die Nichtchristen (heute Dikasterium für den Interreligiösen Dialog). Sein theologisches Studium absolvierte er an der Catholic Theological Union in Chicago. Daran schloss sich ein Kirchenrechtsstudium in Rom an, das er 1987 mit der Promotion an der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin (Angelicum) abschloss.



Die Kathedralbasilika St. Maria ist der Stammsitz des Erzbistums Trujillo in Peru, in dem Prevost nahezu 10 Jahre wirkte. Die kunsthistorisch bedeutende Kathedrale wurde zwischen 1647 und 1666 erbaut.

1985 ging er erstmals als Missionar nach Peru. Dort war er über viele Jahre in der Seelsorge, Priesterausbildung und Wissenschaft tätig, u. a. als Gerichtsvikar, Hochschullehrer und Pfarrer in Trujillo.

Gleichzeitig leitete er das Ausbildungshaus seines Ordens für mehrere Vikariate. Im Erzbistum Trujillo war er Kirchengerichtsvikar (1989–1998) und Professor für Kirchenrecht, Patristik und Moral am Priesterseminar „San Carlos y San Marcelo“.

1998 wurde Prevost zum Provinzialprior der Ordensprovinz in Chicago gewählt, das Amt trat er im März 1999 an. Von 2001 bis 2013 war Prevost Generaloberer des Augustinerordens mit Sitz in Rom. Prevost beherrscht die Sprachen Englisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch und liest Deutsch und Latein, die Lingua franca der römisch-katholischen Kirche. Auch eine „normale Unterhaltung“ auf Deutsch sei mit ihm möglich, wie sich zwischen 2001 und 2013 gezeigt hat, als er



in seiner Amtszeit als Ordensoberer mehrmals die österreichischen und deutschen Augustiner besuchte. Während seines Aufenthalts in Peru erwarb Leo Grundkenntnisse in einer der Quechua-Sprachen.

Papst Franziskus ernannte Prevost 2014 zum Apostolischen Administrator der peruanischen Diözese Chiclayo und wenig später zum Diözesanbischof. In der Peruanischen Bischofskonferenz war er unter anderem als Vizepräsident sowie als Vorsitzender der Kommission für Bildung und Kultur tätig.

Er war von 2015 bis 2023 Bischof von Chiclayo im Nordwesten Perus. Viele der damals von ihm begründeten Sozialprojekte erhalten nun wieder neuen Schwung. Laut Bericht sollen Tausende bedürftige Familien im Departement Lambayeque von fünf Initiativen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Unternehmertum und Umwelt profitieren. Dazu gab es eine Vereinbarung zwischen der Industrie- und Handelskammer von Lambayeque, dem "Komitee für soziale Verantwortung" (Comité de Responsabilidad Social), dem Verein "Voices of Help" und mehreren Pfarreien.

2023 berief ihn Papst Franziskus an die Römische Kurie: als Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe und Präsident der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika. In dieser Funktion war Kardinal Prevost zuletzt zuständig für Bischofsernennungen weltweit und regelmäßig in die sogenannten Ad-limina-Besuche eingebunden.

Prevost nahm an den jüngsten Sitzungen der Weltsynode teil und begleitete Papst Franziskus auf mehreren Auslandsreisen. In Rom leitete er unter anderem das Gebet auf dem Petersplatz während des letzten Krankenhausaufenthalts des Papstes.

Der erste der Kardinaldiakone, der Kardinalprotodiakon Kardinal Dominique Mamberti hatte am 8. Mai 2025 gegen 19.10 Uhr von der Loggia des Petersdoms den auf dem Petersplatz wartenden Menschen den Namen des neuen Papstes verkündet. "Der Friede sei mit euch allen" - mit diesem Ruf hat der erste Papst aus den USA, Leo XIV. die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz am Donnerstagabend begrüßt. Er fuhr fort: „Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht.“ Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede“, so der neue Papst weiter.

Anknüpfend an seinen Vorgänger erklärte Leo XIV., dass Gott alle Menschen ohne Bedingungen liebe. Mit bewegten Worten erinnerte er an die schwache Stimme seines Vorgängers Franziskus, mit der dieser bei seinem letzten Segen am Ostersonntag gesprochen habe. Diesen Segen wolle er fortsetzen.

„Gott liebt euch alle“, sagte der neue Papst und „Das Böse wird nicht gewinnen“. Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. In seiner Ansprache fuhr er fort: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“

Gegen Ende seiner Rede wechselte er vom Italienischen ins Spanische und grüßte sein früheres Bistum Chiclayo in Peru. Dort habe er ein

gläubiges Volk erlebt, das seinen Bischof auf dem gemeinsamen Weg begleitet habe. Auf Italienisch fuhr er fort: „Wir wollen eine synodale Kirche auf dem Weg sein. Wir wollen allen nah sein, die leiden.“

Das Wappenschild

Papst Leo XIV. hat für sein Wappen die Darstellungen gewählt, die bereits sein Kardinalswappen zierten, nun ergänzt um die päpstlichen Symbole. Es ist schräglinks geteilt, mit einem oberen blauen Feld – eine Farbe, die auf den Himmel verweist und marianische Symbolik trägt – in dem eine weiße Lilie zu sehen ist: ein klassisches Zeichen der Verehrung der seligen Jungfrau Maria (flos florum – Blume der Blumen).

Das untere elfenbeinfarbene Feld zeigt das Emblem des Augustinerordens: ein flammendes Herz, durchbohrt von einem Pfeil, ruhend auf einem geschlossenen naturfarbenen Buch. Diese Darstellung versinnbildlicht die Worte des heiligen Augustinus, etwa:

„Sagittaveras tu cor meum charitate tua“ („Du hast mein Herz mit deiner Liebe getroffen“) oder auch

„Vulnerasti cor meum verbo tuo“ („Du hast mein Herz mit deinem Wort durchbohrt“) – verschiedene Formulierungen derselben geistlichen Erfahrung.

Seit dem 16. Jahrhundert ist dieses Symbol fester Bestandteil der Augustinerwappen – mit verschiedenen Ausgestaltungen, meist auf einem Buch ruhend, das das Wort Gottes symbolisiert, das das Herz eines Menschen verwandeln kann – wie bei Augustinus selbst. Das Buch verweist auch auf das leuchtende geistige Werk, das der Kirchenlehrer der Kirche und der Menschheit geschenkt hat. Die Farbe Weiß (hier elfenbeinfarben) ist ein Symbol für



Heiligkeit und Reinheit und findet sich auch in anderen Ordenswap-pen.

Das Wappenschild wird überragt von den Symbolen der Papstwürde: einer silbernen Mitra, die mit drei goldenen Bändern versehen ist und so auf die historische Tiara anspielt, sowie den gekreuzten Schlüsseln Petri – golden der rechte, silbern der linke Schlüssel – zusammengehalten von einer roten Kordel.

Der Wahlspruch

Der Wahlspruch „In illo uno unum“ („Im einen Christus sind wir eins“) greift Worte des heiligen Augustinus aus einer Predigt über Psalm 127 auf. Dort erklärt er: „Auch wenn wir Christen viele sind, so sind wir in einem Christus eins.“ Sein Wahlspruch stammt aus einer Predigt des heiligen Augustinus über Psalm 127 – ein Ausdruck seines theologischen Grundanliegens: Einheit in Christus.

Die Leitung von Papst Leo XIV.

Nach einem Monat im Amt hat Leo XIV. bereits etliche Termine absolviert und Ansprachen gehalten. Die Linien seiner – vermutlich langen – Amtszeit beginnen sich abzuzeichnen.

1. Kontinuität mit Franziskus

In einigen Punkten hat sich Leo explizit in die Kontinuität seines Vorgängers gestellt. Das gilt für die Ernennung von Frauen in Führungsämtern ebenso wie für seine Würdigung des päpstlichen Umweltschreibens "Laudato si" von 2015 und die Vision einer Kirche, die ohne Diskriminierung auf alle Menschen zugehen soll. Auch die von Franziskus neu belebte Synodalität, also die Beteiligung aller Gläubigen in der Kirche, will er fortsetzen. Und auch Leo fordert von Priestern das Zugehen auf die Menschen und Solidarität mit den Schwächsten.

2. Ausgleich in der Kirche

Eine unter Benedikt XVI. und Franziskus gewachsene Polarisierung in

der Kirche wurde bei den Beratungen der Kardinäle vor der Papstwahl beklagt. Leo sieht es als seine Kernaufgabe an, die Einheit der Kirche zu fördern und Spaltungen zu überwinden, damit sie Vorbild in einer zerstrittenen Welt sein kann.

3. Symbole und Regeln

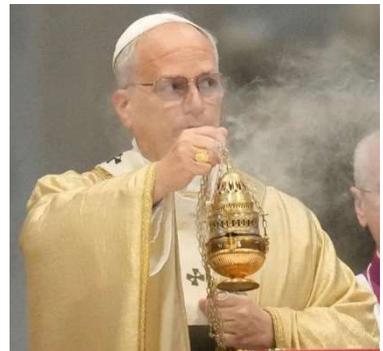
Bei Kleidung und Protokoll wählt Leo XIV. einen Mittelkurs zwischen dem strengen Benedikt XVI. und dem lockeren Franziskus. Dazu gehört das Comeback des "Ringkusses": Leo XIV. lässt ihn wieder zu. Geändert hat sich auch das Brustkreuz des Papstes. Neben Silber ist nun wieder Gold zu sehen.

4. Die Wohnung des Papstes

Das Leben von Papst Franziskus im Gästehaus Santa Marta hat viel Geld gekostet – durch entgangene Mieteinnahmen und Gehälter für mehr Sicherheitspersonal. Hinzu kommen nun Renovierungskosten für die offizielle Papstwohnung im Apostolischen Palast. Der anstehende Wiedereinzug dort gilt als Symbol für den Unterschied beider Pontifikate: Bei Franziskus ging es um Inszenierung von Bescheidenheit und Volksnähe, bei Leo sind Aufräumarbeiten und die Rückkehr zur Ordnung nach zwölf Jahren Ausnahmezustand angesagt.

5. Teamplayer

Leo XIV. will Kardinäle und vatikanische Behördenleiter stärker an Entscheidungen beteiligen. Gleich beim ersten Treffen mit dem Kardinalskollegium ließ er eine Aussprache zu. Und in einer Ansprache an die Kurie sagte er: "Die Päpste kommen und gehen, die Kurie bleibt." An diesem Punkt zeigt sich der schärfste Bruch mit dem Vorgänger, der oft für sich in Anspruch nahm, alleiniger Entscheider und Garant der Einheit der Kirche zu sein. Leo XIV. hingegen kündigte an, er wolle "sich selbst klein machen".



6. Zurück zum Privatsekretär

Franziskus hatte keinen langjährigen persönlichen Sekretär als Vertrauten und Organisator seiner Termine. Anders Leo XIV.: Wie schon viele frühere Päpste hat auch er einen jungen Geistlichen zu seinem Privatsekretär gemacht: Edgard Ivan Rimaycuna Inga, den er noch aus Peru kennt.

*Quelle: mit kna/L'Osservatore Romano; Libreria Editrice Vaticana
<https://katholisch.de/artikel/62462-papst-leo-xiv-regiert-anders>*

Rückblick in Bilder: Ostern und Pfingsten in Dietsramszell



Theresa Gams und Franziska Disl beim Verkauf der selbstgebastelten Osterkerzen



Auch in diesem Jahr gestalteten die Dietramszeller Ministranten einen Blument Teppich für das Pfingstfest. Mit dabei waren diesmal Leonhard Volz, Paulina Naschke und Daniel Ludwig. Herzlich bedanken wir uns auch bei „Vergissmeinnicht“ für das Spenden der Blüten.

PGR Dietramszell



Neue Verwendung für alte Gewänder

Die Gefängniskirche der JVA Stadelheim verfügt über viele Messgewänder, die nicht mehr genutzt werden. Nun wurden einige aussortiert und erhalten in unserem Pfarrverband einen neuen Platz und eine neue Verwendung.

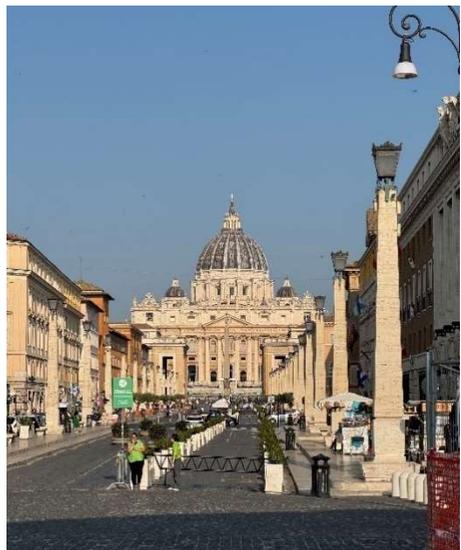
Ein herzlicher Dank gilt Diakon Oskar Ehehalt und dem Team der Gefängnisseelsorge, dass sie uns die Gewänder überlassen.



Thomas Neuberger

Wallfahrt der Dekane nach Rom mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

In der Woche nach Pfingsten unternahm Erzbischof Reinhard Marx gemeinsam mit Generalvikar Christoph Klingan, Amtschefin Stephanie Herrmann und den Dekanen der Erzdiözese München und Freising eine besondere Wallfahrt nach Rom.

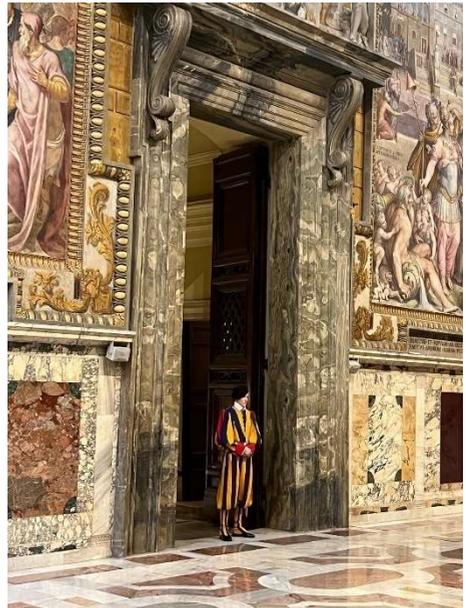


Am Pfingstmontag, dem 9. Juni, reiste die Gruppe gemeinsam nach Rom und bezog Quartier im diözesanen Gästehaus *Casa Santa Maria*. Der folgende Dienstag begann mit einer Wallfahrt nach Genazzano, einem traditionsreichen Marienwallfahrtsort südöstlich der italienischen Hauptstadt. Am Nachmittag erhielten die Teilnehmer bei einer Führung durch den Apostolischen Palast wertvolle Einblicke in den Aufbau und die Arbeitsweise der vatikanischen Verwaltung.

Mittwochvormittag nahm die Gruppe an der Generalaudienz mit Papst Leo auf dem Petersplatz teil – und trafen ihn anschließend noch kurz persönlich. Im Anschluss ging es zu einem Gespräch mit

Erzbischof Paul Richard Gallagher, dem vatikanischen Außenminister, sowie zu einem Austausch mit Vertretern des vatikanischen Wirtschaftsrats. Dabei wurden Fragen kirchlicher Strukturen und Finanzthemen der Weltkirche thematisiert.

Am Donnerstag machte sich die Gruppe auf einen Pilgerweg von der Engelsburg zum Petersdom. Das Durchschreiten der Heiligen Pforte und die Feier der Heiligen Messe im Petersdom bildeten spirituelle Höhepunkte der Wallfahrt. Der Nachmittag war kulturellen Begegnungen gewidmet: Nach dem Besuch des Goethe-Museums *Casa di Goethe* folgte eine Besichtigung der Villa Malta. Dort fand ein Gespräch mit Dr. Dr. Peter Beer über aktuelle Forschungsschwerpunkte des Instituts für Anthropologische Studien zu Würde und Sorge (IADC) statt.



Zum Abschluss der Reise traf die Delegation am Freitag Sr. Raffaella Petrini, die Generalgouverneurin des Vatikanischen Governorats. Das Gespräch bot wertvolle Einblicke in die Verwaltungsstruktur und Herausforderungen der Vatikanstadt.

Die Tage in Rom waren geprägt von intensiven geistlichen Erfahrungen, hochkarätigen Begegnungen und tiefen Einblicken in das Herz der Weltkirche. Trotz der sommerlichen Hitze mit Temperaturen bis zu 38 Grad bleibt mir diese Wallfahrt unvergesslich.





Gebet von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr 2025

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln, möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen

Bergmesse auf der Königsalm

Herzliche Einladung zur Bergmesse auf der Königsalm (Kreuth)

Am Sonntag, den 31. August 2025 um 10.30 Uhr.

Sie erreichen die Königsalm in ca. 1,5 Stunden Fußmarsch vom Parkplatz Siebenhütten über die Geisalm oder vom Wanderparkplatz Klamm/Königsalm über den Fahrweg.

Getränke können an der Königsalm erworben werden, Essen bitte selbst mitbringen

Mesner Treffen in der Wallfahrtskirche Birkenstein



Der Verband der Mesner des Dekanats Bad Tölz Wolfratshausen trifft sich zweimal jährlich zur Mesner Versammlung einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Diese Versammlungen finden jeweils an einem anderen Ort und in einer anderen Kirche statt. In diesem Frühjahr kamen die Mesnerinnen und Mesner mit dem Dekanat Miesbach in der Wallfahrtskirche Birkenstein zusammen.

Das Treffen begann, wie üblich, mit einer Andacht und einer Kirchenführung. Kurat Hans Schweiger, der für die Seelsorge in Birkenstein zuständig ist, begrüßte die Anwesenden herzlich und gab eine kurze Einführung. Anschließend übernahmen die Garser Missionschwester, Schwester Hildegard und Schwester Agnes, die seit Kurzem die Betreuung der Wallfahrtskirche von den Armen Schulschwestern übernommen haben, die geschichtliche Führung. Die Teilnehmer

erfuhren dabei interessante Details zur Kirche und zur Verehrung unserer Lieben Frau von Birkenstein. Im Anschluss hielten die Schwestern eine feierliche Andacht.

Nach dem spirituellen Teil versammelten sich die Mesnerinnen und



Mesner im Café Seidl. Dort begrüßte die Dekanatsleiterin der Mesner, Rosemarie Kirchmayr aus Gaißach, die Anwesenden und informierte über aktuelle Themen der Verbandsarbeit sowie anstehende Veranstaltungen. Bei Kaffee und Kuchen bot sich zudem die Gelegenheit zum Austausch, und es wurde sich lebhaft unter den Mesnern unterhalten.

Insgesamt nahmen 43 Mesnerinnen und Mesner an der Versammlung teil. Der Pfarrverband

Dietramszell war mit sieben Teilnehmern stark vertreten. Das nächste Mesner Treffen im Dekanat Bad Tölz Wolfratshausen findet im Herbst im Pfarrverband Dietramszell in der Kirche St. Katharina Thankirchen statt.

Dieses Treffen in Birkenstein war wieder eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung, Austausch und gemeinsames Gebet und wird den Teilnehmern sicher in guter Erinnerung bleiben.

*Text Franz Holzmayr
Bilder: Cornelia Aust*

Thankirchner Volksaltar steht in Ascholding



Die Kirchenverwaltung Ascholding war bereits seit einiger Zeit auf der Suche nach einem passenden Volksaltar für die Leonhardskirche. Die Anforderungen waren klar: Der Altar sollte nicht zu schwer sein und sich harmonisch in den Kirchenraum einfügen.

Zeitgleich fand in unserer Pfarrei Thankirchen eine liturgische Neuausrichtung statt. Im Zuge dessen erhielten wir einen neuen Volksaltar – und somit wurde unser bisheriger Altar frei. Dekan Thomas Neuberger erkannte sofort das Potenzial dieser Gelegenheit und stellte den Kontakt zur Ascholdingener Kirchenverwaltung her.

Gemeinsam mit Herrn Neuberger kamen die Vertreterinnen und Vertreter aus Ascholding zu uns ins Lager, um den Altar zu besichtigen –

inklusive Altardecken, Ambo und den dazugehörigen Ambo Tüchern. Schon beim ersten Eindruck war die Begeisterung groß. Die Entscheidung fiel schnell: Der Altar sollte zur Probe in der Leonhardskirche aufgestellt werden.

Zu unserer Überraschung passte der Altar sogar in das Auto unseres Pfarrers – die übrigen Utensilien verteilten wir auf mehrere Fahrzeuge. Noch am selben Abend machten wir uns auf den Weg nach Ascholding und lieferten alles aus.

Vor Ort wurde der Altar direkt aufgestellt. Nach einer kurzen Betrachtung war sich die Ascholdinger Kirchenverwaltung einig: **Dieser Altar gehört in unsere Kirche.**

Die Kirchengemeinde Thankirchen freut sich sehr darüber, dass unser Ambo und Altar im Pfarrverband bleiben und künftig in Ascholding wieder zur Feier der Eucharistie dienen. Es ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit innerhalb unseres pastoralen Raumes.

Text und Bild: Franz Holzmayr



Fronleichnam in Peretshofen – Glaube, Natur und Gemeinschaft

Fronleichnam – das "Hochfest des Leibes und Blutes Christi" – ist eines der bedeutendsten Feste im katholischen Kirchenjahr.

Die heurige Fronleichnamsprozession fand erneut in Peretshofen statt und begann um 9:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pater Bernadus. Für die musikalische Umrahmung sorgten in

bewährter Weise die Leiterer Musikanten.

Im Anschluss formierten sich die Gläubigen zur Prozession. Bei strahlendem Sonnenschein zog die Prozession auf die Peretshofner Höhe – ein Weg, der mit seinem weiten Blick über das Oberland und der friedlichen Stille der Natur schon fast etwas Himmlisches hat.

Drei Altäre wurden im Freien gefeiert – mitten in der wunderbaren Landschaft mit Blick auf die Berge, der vierte Altar befand sich in der Kirche. Dort fand auch der feierliche Schlussesegnen statt.

Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil des Tages über: Im Gasthaus Huber wurde bei gutem Essen und fröhlicher Musik ausgiebig gefeiert.

Ein Tag, der nicht nur den Glauben, sondern auch die Gemeinschaft und die Schönheit der Heimat spüren ließ – Fronleichnam in Peretshofen, wie es schöner kaum sein könnte.

*Text: Franz Holzmayr
Bilder: Maria Schmelcher und Anna Raßhofer*



Ebersberg – versteckte Kostbarkeiten in Oberbayern



Herzlich laden wir zum Pfarrausflug 2025 nach Ebersberg ein. **Der Ausflug ist auch für Senioren und beim Gehen eingeschränkter Personen gut geeignet.**

Mittwoch, den 15. Oktober 2025. Abfahrt Ascholding/Kirche 8.20 Uhr, Humbach 8.30 Uhr, Thankirchen/Abzweigung Föggenbeuern 8.35 Uhr, Dietramszell/Kirche 8.40 Uhr und Dietramszell/Peiß 8.45 Uhr.



Nach unserer Ankunft in Ebersberg besichtigen wir das Grabkreuzmuseum. Inhaber Matthias Larasser (der auch den neuen Thankirchner Altar hergestellt hat) zeigt uns seine beeindruckende Sammlung von Grabkreuzen. Anschließend geht es weiter zum Mittagessen in die Ebersberger Alm. Nach dem Mittagessen feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche Ebersberg, die wir danach auch besichtigen. Dabei werden wir auch die bekannte Reliquienbüste mit der Hirnschale des Hl. Sebastian sehen. Nach einer Station zum Kaffeetrinken kommen wir gegen 18.00 Uhr wieder in Dietramszell an

Kosten: 20,00 Euro Anmeldung im Pfarrbüro

Seniorenachmittag

September 10. September
24. September

Oktober 08. Oktober
22. Oktober

November 19. November

Dezember 03. Dezember
17. Dezember

Januar 07. Januar
mit Seniorengottesdienst & Weihnachtsfeier
21. Januar

Von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Dietramszell

Gemeinsame Stunden
Kaffee, Kuchen und Spiele



PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL



Nicht nur die Bibel, sondern auch andere Themen aus Theologie, Spiritualität und Kultur stehen im Fokus der Pfarrhausgespräche. Herzliche Einladung an alle Interessierten im lockeren Rahmen gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Sichtbare Zeichen des unsichtbaren Gottes – Die Sakramente

Donnerstag, 02. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Filmabend

Die Hütte – ein Wochenende mit Gott
(2027, ca. 120 Minuten)

Freitag, 07. November 2025, 18.00 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Wie soll man leben? - Das Buch Tobit (Tobit 1-14)

Donnerstag, 04. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dietramszell

Thomas Neuberger

PFARR- HAUS- GESPRÄ- CHE

Pfarrfahrt 2025 nach Wien

Zwischen Kaiserstadt, Klosterpracht und Heurigen



Fünf Tage voller Geschichte, Kultur und Wiener Lebensgefühl – unsere Reise nach Wien war eine eindrucksvolle Begegnung mit einer Stadt, die es meisterhaft versteht, Tradition und Moderne zu verbinden. Vom Prater bis zum Zentralfriedhof, von Schloss Schönbrunn bis zum Heurigen in Nussdorf – hier unser Rückblick:

Pünktlich starteten wir am Schulparkplatz in Dietramszell unsere Fahrt Richtung Wien. Schon auf dem Weg erwartete uns ein erster kultureller Höhe-

punkt: der Besuch des imposanten Benediktinerstifts Melk, das hoch über der Donau thront und mit seiner barocken Pracht beeindruckt.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Quartier, das Vienna Sporthotel – komfortabel und gut gelegen. Doch lange hielten wir uns dort nicht auf, denn der Abend führte uns gleich mitten hinein ins Wiener Lebensgefühl: zum Prater! Die Stimmung war lebendig und ausgelassen – ein Mix aus Nostalgie und Kirmestrubel. Im traditionsreichen Schweizerhaus ließen wir den Tag bei Stelze, Bier und Gesprächen stimmungsvoll ausklingen.



Der Dienstag stand ganz im Zeichen der

Wiener Innenstadt. Im 1. Bezirk – dem historischen Kern der Stadt – durchstreiften wir einen faszinierenden Mikrokosmos zwischen kaiserlicher Vergangenheit und zeitgenössischer Urbanität. Wir begegneten Kirchen und Klöstern, barocken Fassaden, kleinen Gassen und eleganten Läden, bestaunten Prachtbauten ebenso wie versteckte Winkel.

Zwischendurch blieb auch Zeit für individuelle Erkundungen – sei es ein Kaffee im Kaffeehaus oder einfach ein gemütlicher Spaziergang durch die ge-



schichtsträchtigen Straßen. Am Nachmittag bekamen wir eine besondere Führung durch den Stephansdom: Weihbischof Dr. Franz Scharl nahm sich für uns Zeit und zeigte uns seine Lieblingsorte im Dom.

Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Esterhazykeller, einem urigen Gewölberestaurant, das Wiener Küche in authentischem Ambiente serviert.

Der dritte Tag war geprägt von starken Kontrasten. Am Vormittag standen Prunk und Geschichte auf dem Programm: Schloss Schönbrunn, einstiger Sommersitz der Habsburger, öffnete seine Tore für uns. Bei der Führung durch die kaiserlichen Gemächer – inklusive eines Blickes in Sissis Badezimmer – und beim Spaziergang durch die Gärten spürten wir den Glanz der Kaiserzeit.



Am Nachmittag dann der Wechsel: Vom Glanz zur Vergänglichkeit – ging es zum Wiener Zentralfriedhof. Zwischen Jugendstil-Grabstätten und schattigen Alleen fanden wir die Ehrengräber von Größen wie Mozart (symbolisch), Strauß, Schubert, Falco und Udo Jürgens. Besonders eindrucksvoll waren auch der alte jüdische Friedhof und der „Park der Ruhe und Kraft“, ein Ort spiritueller Besinnung.

Zum Abendessen kehrten wir im „Wiener Stadt Bräu“ ein – deftige Speisen, Wiener Gemütlichkeit und angeregte Gespräche rundeten den Tag ab.

Der 1. Mai begann mit einer Fahrt ins nahe gelegene Stift Klosterneuburg, das majestätisch über dem Donautal thront. Als ursprünglich kaiserliches Staatskloster entworfen, wurde es zwar nie vollendet, doch die teils barocke, teils mittelalterliche Architektur ist beeindruckend. Besonders interessant war die Begegnung mit den Augustiner-Chorherren, die sich in Lebensweise und Aufgabe deutlich von den Benediktinern unterscheiden. Kultureller Höhepunkt war dabei sicher der romanische „Altar von Verdun“ aus dem Jahr 1181.



Der Nachmittag bot Zeit zur freien Verfügung – viele nutzten die Gelegenheit für eine Pause im Stadtpark, einen Museumsbesuch oder einfach einen Kaffee in der Sonne.



Am späten Nachmittag fuhren wir weiter nach Nussdorf im 19. Bezirk. Dort feierten wir in der Pfarrkirche St. Thomas eine feierliche Maianacht, die den Feiertag in besonderer Weise würdigte. Danach genossen wir beim Heurigen in geselliger Runde den Abend: lokale Weine und traditionelle Schmankerl sorgten für einen gelungenen Ausklang.



Am letzten Tag hieß es Abschied nehmen – aber nicht ohne einen gemütlichen Schlusspunkt: Auf dem Heimweg legten wir einen Zwischenstopp am Mondsee ein. Ein kurzer Spaziergang am See oder ein Mittagessen boten eine letzte Gelegenheit zum Innehalten, bevor es dann endgültig Richtung Heimat ging.

Herzlichen Dank an alle, die mitgefahren sind! Es wird sicher nicht die letzte Pfarrfahrt bleiben.

Text und Bilder: Thomas Neuberger



Gottesdienst vom 25.07.2025 bis 28.09.2025

FREITAG, 25. Juli: HL. JAKOBUS, Apostel

- 19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe
ft Georg Kappelsberger zum 10. Jahresgedenken
- 19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

Samstag, 26. Juli: Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

- 11.00 **LINDEN:** Taufe Laurin Jakob Gams
- 12.00 **DIETRAMSZELL:** Trauung Maximilian & Carina Scholz
- 19.00 **LINDEN:** Vorabendmesse
Graf ft Mutter Theresia Wiesnet zum Jahresgedenken -
Fam. Elsa Pruy ft Ehemann, Vater und Opa Richard Pruy
zum 25. Jahresgedenken - Monatsmesse ft Ehemann, Vater
und Sohn Josef Mayer - Monatsmesse ft Ehemann und Va-
ter Michael Gruber - Müller für alle verstorbenen vom Lex
Hof - Johann und Regina Mayer ft Eltern, Bruder und Paten
- Johann und Regina Mayer zum Dank sowie ft Onkel Josef
Mayer - Müller ft Gertraud Schinko statt Kirchgang
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

Sonntag, 27. Juli: 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Gen 18, 20-32 Kol 2, 12-14 Lk 11, 1-13

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst
- 9.00 **ASCHOLDING:** Wortgottesfeier
Bäumler ft Schwester zum Geburtstag und ft Eltern - für
alle verstorbenen der Familie Ausfelder - Rieger zum Dank
- Rieger f beidseitigt Eltern und ft Pfarrer Koller - Sieber ft
Freundin Cilli, Maria, Elisabeth und Marie - Maria Karl ft
Ehemann und Vater zum Geburtstag - ft Angehörige der
Familie März und Feger

- 10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe
 ft Ursula März zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft
 Mutter und Oma Agathe Lichtenegger - ft Ehemann und
 Sohn Georg Gerr - Pfeiffer f alle † Onkel u. Tanten
- 12.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Taufe Antonia Marie Eibl

Montag, 28. Juli: Montag der 17. Woche im Jahreskreis

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
 Stefanie, Gabriel und Monika ft Vater Horst Geißler zum
 10. Jahresgedenken - ft Ehefrau und Mutter Maria Häsch
 zum 4. Jahresgedenken - ft Johann Ailler

Donnerstag, 31. Juli: Hl. Ignatius v. Loyola, Priester

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
 Guggenbichler ft Eltern Hans und Kreszenz Schweighofer
 zum Jahresgedenken - Fam. Zwick ft Angehörige - Spiel-
 Freundinnen ft Gerda Schinko im stillen Gedenken

Freitag, 1. August: Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

-Herz-Jesu-Freitag-

- 18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz
- 19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

Samstag, 2. August: Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli

- 11.00 **LINDEN:** Taufe Ludwig Markus Müller
- 19.00 **KIRCHBICHL:** Vorabendmesse
 ft Vater und Opa Georg Stöckl zum Jahresgedenken - ft Jo-
 sef Strein - ft Peter Bauer -f+ Ehemann, Vater und Opa
 Josef Öttl zum Geburtstag
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

Sonntag, 3. August: 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Koh 1, 2; 2, 21-23 Kol 3, 1-5.9-11 Lk 12, 13-21

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst
- 10.30 **ASCHOLDING:** Heilige Messe

Monatsmesse ft Franz Zech - Monatsmesse ft Vater Stefan Ailler - Monatsmesse ft Konrad Melf - Wagner Monatsmesse ft Vater und Opa Lorenz Lechner - ft Großeltern Hofberger und Harrer - Manuela ft Papa Josef Hauser, ft Oma Anna Hauser und ft Oma und Opa Anna und Martin Sigl - ft Tante und Onkel Elisabeth und Kaspar Harrer - zu Ehren des hl. Herz Jesu und Herz Maria - zu Ehren der Hl. Mutter Gottes - ft Elisabeth und Lorenz Lechner

MONTAG, 4. August: Hl. Johannes Maria Vianney, Pfr v. Ars

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
zu Ehren des hl. Christophorus

DIENSTAG, 5. August: Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore Rom

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Fam. Bäumler ft Michael Bäumler z. Jahresgedenken

DONNERSTAG, 7. August: Hl. Afra, Märtyrin, hl. Xystus II., Papst und hl. Kajetan, Ordensgründer

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Fam. Schmid/Pallauf ft Robert Schmid zum 10. Jahresgedenken und 100. Geburtstag - Johanna Hoffmann ft Vater Hans Suttner zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft Ehefrau, Mutter und Oma Maria Waldmann

FREITAG, 8. August: Hl. Dominikus, Priester, Ordensgr.

19.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Heilige Messe
zu Ehren der hl. Mutter Gottes

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 9. August: Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz, Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

19.00 **THANKIRCHEN:** Vorabendmesse

Wendl Föggenbeuern ft Maria Schlickerieder zum Jahresgedenken - Hainz Hölching ft Tante Resl zum Jahresgedenken - Bacher ft Eltern Josef und Barbara Bacher zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft Martin Gams - Fam. Wolf ft

Großeltern Joachim und Elisabeth Wolf - ft Hans Niedermeier zum Geburtstag

SONNTAG, 10. August: 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 18, 6-9 Hebr 11, 1-2.8-19 Lk 12, 32-48

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **LINDEN:** Heilige Messe

ft Ehemann und Vater Michael Gruber
zum 1. Jahresgedenken

f+ Pfarrer Franz Burgey zum Jahresgedenken - ft Mutter und Oma Ursula Reßler zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft Ehemann, Vater und Sohn Josef Mayer - Müller ft Eltern Barbara und Anton Killer - f unseren † lieben Sohn und Bruder Josef Mayer

12.00 **DIETRAMSZELL:** Taufe Johanna Windecker

MONTAG, 11. August: Hl. Klara v. Assisi, Jungfrau

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DIENSTAG, 12. August: Hl. Johanna Franziska von Chantal

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Grimm ft Schwester Elisabeth Hainz z 90. Geburtstag

MITTWOCH, 13. August: Hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer

19.00 **THANKIRCHEN:** Fatima-Rosenkranz

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Fatima-Rosenkranz

19.00 **BAIRAWIES:** Fatima-Rosenkranz

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima Rosenkranz

HUMBACH: Fatima-Rosenkranz - Uhrzeit bitte unter
Telefon Nr. 08027/1014 erfragen

DONNERSTAG, 14. August: Hl. Maximilian Maria Kolbe, Märt.

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Elisabeth Kanzler ft Mutter Sophie Peiß zum Jahresgedenken sowie ft Schwiegervater Hans Kanzler zum Jahresgedenken und ft Onkel Peter Peiß zum 20. Jahresgedenken - Fam. Welge ft Mutter und Oma Barbara Welge zum

Jahresgedenken - ft Anton Schnitzer zum Jahresgedenken
von seinen Freunden

FREITAG, 15. August: MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst
zum Patrozinium mit Kräuterweihe
- 10.00 **BINSBERG:** Bergmesse
der Freiw. Feuerwehr Föggenbeuern mit Kräuterweihe
ft Mutter Katharina Schmid zum Jahresgedenken - Burger
ft Patentante Else Lautenbacher zum Geburtstag - Riedma-
yer, Großgölsee ft Eltern

SAMSTAG, 16. August: Hl. Stephan von Ungarn, König

- 14.00 **ASCHOLDING:** Taufe Simon Josef Wolf
- 19.00 **ASCHOLDING:** Vorabendmesse
Monatsmesse f die † der Familie König - Monatsmesse ft
Mutter und Oma Maria Kastenmüller - Monatsmesse ft
Hans Peter Sterzer - Alois Rieger ft Verwandtschaft und
Nachbarn - ft Verwandte und Bekannte der Bäckerfamilie -
Bäumler ft Eltern, Schwester und Schwager - ft Vater und
Opa Lorenz Schlickerrieder zum Namenstag und 95. Ge-
burtstag - ft Eltern, Schwiegereltern und Geschwister - ft
Vater und Opa Kaspar Harrer zum Geburtstag - Ronge ft
Mutter Maria Heiß zum Geburtstag - Ronge ft Angehörige -
ft Ehemann und Vater Karl Sieber

SONNTAG, 17. August: 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jer 38, 4-6.8-10 Hebr 12, 1-4 Lk 12, 49-53

- 9.00 **HECHENBERG:** Heilige Messe
Demmel Hechenberg ft Valentin und Christine Mittermaier
- ft Ehemann und Vater Josef Brandhofer - Paula Matheis ft
Renate und Georg Killer - Sepp Kappelsberger ft Walter
Bernert - Spöttberg f bds. † Eltern
- 10.30 **LOCHEN:** Heilige Messe
ft Ehemann, Vater und Opa Josef Hainz zum 10. Jahresge-
denken - Pallauf ft Eltern Otto und Maria Geier zum

Jahresgedenken - Moosmang ft Ehemann und Vater
Norbert Moosmang zum 5. Jahresgedenken - Messer nach
Meinung - ft Ehemann Günter Kranz in lieber Erinnerung
zum Dank und f † Schwiegereltern Kranz zum Dank

DIENSTAG, 19. August: Hl. Johannes Eudes, Priester.

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 21. August: Hl. Pius X., Papst

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Hans Obermüller ft Eltern & ft Schwester Rosi Müller

FREITAG, 22. August: Maria Königin

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Heilige Messe
ft Mutter Barbara Burger zum 4. Jahresgedenken - Monats-
messe ft Mama, Oma und Uroma Barbara Burger - ft Tauf-
patin Agathe Lichtenegger

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 23. August: Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau

11.00 **ASCHOLDING:** Taufe Amalia Felicitas Bichler

19.00 **LOCHEN:** Vorabendmesse
Familie von Stackelberg ft Katharina von Stackelberg
zum 1. Jahresgedenken

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 24. August: 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 66, 18-21 Hebr 12, 5-7.11-13 Lk 13, 22-30

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe
ft Mutter und Oma Agathe Lichtenegger zum
1. Jahresgedenken
ft Sohn und Bruder Seppi Lichtenegger zum 15. Jahresge-
denken - ft Maria Obermeier - Fam. Gröbmaier ft Nachbar-
schaft - Loipolder Podling zu Ehren der Hl. Mutter Gottes
und zum Dank

MONTAG, 25. August: Hl. Josef v. Calasanz, Ordensgründer

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Fam. Lindmeyr ft Marianne Lindmeyr zum 3. Jahresgedenken - Fam. Klaus Lechner ft Vater und Sohn Klaus Lechner zum 6. Jahresgedenken - ft Josef und Rosa Kreipl - ft Klaus Lechner - ft Gusti Inselkammer und seiner Familie

DIENSTAG, 26. August: Dienstag der 21. Woche im JK

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 28. August: Hl. Augustinus, Bischof

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Hans Jaud von der Dietramszeller Jägerschaft und Freunde - ft Ehemann Hans Suttner zum 75. Geburtstag - ft Eltern Martin und Maria Auer

FREITAG, 29. August: Enthauptung Johannes' des Täuflers

- 13.00 **ST. LEONHARD:** Trauung Lukas & Annalena Wüstinger
19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe
ft Johannes Körner zum Jahresgedenken - Fam. Sebald ft Eltern und Großeltern Michael und Maria Kappelsbeger - ft Notburga Stieglbauer zum Namenstag
19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 30. August: Samstag der 21. Woche im JK

- 19.00 **HECHENBERG:** Vorabendmesse
Marianne Loipolder ft Oma Therese Wild zum Jahresgedenken - ft Schwester Regina Springer - ft Ehemann und Vater Alfons Matheis - Paula Kappelsberger ft Patin Monika Kern
19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 31. August: 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sir 3, 17-18.20.28-2, Hebr 12, 18-19.22-24a Lk 14, 1.7-14

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

- 10.30 **ASCHOLDING:** Heilige Messe
 ff Ehefrau und Mutter Johanna Krautwald zum Jahresgedenken - ff Tochter Sabine zum Namenstag - ff Großeltern Josef und Maria Hofberger - ff Freundin Elisabeth Harrer
- 10.30 Bergmesse für den Pfarrverband auf d. Königsalm (Kreuth)

Montag, 1. September: Montag der 22. Woche im JK

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Dienstag, 2. September: Hl. Nonnosus, Abt

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Donnerstag, 4. September: Donnerstag der 22. Woche JK

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
 f+ Pfarrer Johann Koller z. Jahresgedenken Ott/Ried ff Hans Niedermeier sowie ff Emmeram Gams statt Kirchgang

FREITAG, 5. September: Freitag der 22. Woche im JK -Herz-Jesu-Freitag-

- 18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz
 19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 6. September: Hl. Magnus, Mönch, Glaubensb.

- 10.00 **PERETSHOFEN:** Trauung
 Leonhard Burger & Veronika Sterzer
- 19.00 **HECHENBERG:** Vorabendmesse
 Paula Matheis ff Eltern - Sepp Kappelsberger ff Bruder Florian sowie ff Tante Ursula
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 7. September: 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 9, 13-19 Phlm 9b-10.12-17 Lk 14, 25-33

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst
 mit Vorstellung und Einführung
 der neuen Pastoralassistentin Nikola Franke
- 10.30 **PERETSHOFEN:** Festgottesdienst
 zum Patrozinium Mariä Geburt

Streicher f† Mutter und Oma Ursula Streicher zum 100. Geburtstag - f† Mutter und Oma Rosina Holzmeyer zum 90. Geburtstag - Pfeiffer f alle † Peretshofener - f † Sohn und Bruder Seppi Lichtenegger zum 32. Geburtstag

10.30 **ASCHOLDING:** Heilige Messe

Renate Klein f† Ehemann, Vater und Opa Reinhard Klein zum 3. Jahresgedenken - Monatsmesse f† Vater Stefan Ailler - Monatsmesse f† Konrad Melf - Maria Karl f alle † Familienangehörige - f† Anna Kastenmüller (Modl) - Metz f† Bruder Toni und alle f† Tanten und Onkel - zu Ehren der hl. Mutter Gottes

12.00 **DIETRAMSZELL:** Taufe Romy Theresia Foitzik

Montag, 8. September: MARIÄ GEBURT

19.00 **KREUZBICHL:** Festgottesdienst
zum Patrozinium Mariä Geburt

DIENSTAG, 9. September: Hl. Petrus Claver, Ordenspriester

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 11. September: Donnerstag der 23. Woche JK

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
Monatsmesse f† Ehefrau, Mutter und Oma Maria Waldmann - f† Maria Ailler zum Namenstag

FREITAG, 12. September: Mariä Namen

19.00 **HABICHAU:** Festgottesdienst
z. Patrozinium Gedenken d. sieben Schmerzen Mariens

SAMSTAG, 13. September: Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer und hl. Notburga, Dienstmagd

10.00 **ASCHOLDING:** Trauung Markus und Marina Sprenger

19.00 **PERETSHOFEN:** Vorabendmesse

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

19.00 **BAIRAWIES:** Fatima-Rosenkranz

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima Rosenkranz

SONNTAG, 14. September: 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ex 32, 7-11.13-14 1 Tim 1, 12-17 Lk 15, 1-32

9.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Festgottesdienst

z. Patrozinium Gedenken d. sieben Schmerzen Mariens
ft Sohn Hansi Schneider zum 3. Jahresgedenken - ft Ehemann und Vater Hans Schneider - ft Schwiegereltern Johann und Anna Schneider

10.30 **ASCHOLDING:** Festgottesdienst

zum Jubiläum 100 Jahre Blaskapelle Ascholding - 40 Jahre Musikverein Ascholding sowie 10 Jahre Madl Verein
ft Kaspar Kastenmüller zum Jahresgedenken - ft Cousinen von März und Pfanzelter - Müller/Haarschwaige ft Eltern Leonhard und Maria Müller

MONTAG, 15. September: Gedächtnis d. Schmerzen Mariens

19.00 **LINDEN:** Festgottesdienst

z. Patrozinium Gedenken d. sieben Schmerzen Mariens
Monatsmesse ft Ehemann, Vater und Sohn Josef Mayer - Müller ft Nachbarn - f unseren † lieben Sohn und Bruder Josef Mayer und f beidseitig † Verwandtschaft

DONNERSTAG, 18. September: Hl. Lantbert, Bisch. v. Freising

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

FREITAG, 19. September: Hl. Januarius, Bischof, Märtyrer

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Heilige Messe

Monatsmesse ft Mama, Oma und Uroma Barbara Burger - ft Barbara Burger - ft Manfred Meindl

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 20. September: Hl. Andreas Kim Taegon u. hl. Paulus Chong Hasang u. Gefährten, Märtyrer

19.00 **ASCHOLDING:** Vorabendmesse

Fam. Poschenrieder f+ Erdinc Zileli zum 1. Jahresgedenken-
f+ Eltern Anna und Johann Poschenrieder sowie f+ Bruder Hansi - Renate Klein ft Mutter Rosa Holler zum Jahresgedenken - Bäumler ft Vater zum Jahresgedenken, ft Mutter,

Schwester und Schwager - Monatsmesse ft Mutter und
Oma Maria Kastenmüller - Monatsmesse ft Hans Peter
Sterzer - Monatsmesse f die † der Familie König - Wagner
Monatsmesse ft Vater und Opa Lorenz Lechner - Rieger zu
Ehren der Hl. Mutter Gottes für immerwährende Hilfe

SONNTAG, 21. September: 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Am 8, 4-7 1 Tim 2, 1-8 Lk 16, 1-13

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

mit Jahrtag Trachtenverein Edelweiß Dietramszell

10.30 **KIRCHBICHL:** Heilige Messe

ft Schwager Gerhard Schloer und ft Verwandtschaft - Fam.
Eberl ft Ehemann und Vater Thomas Eberl - Strein ft Nach-
bar Karl Hiller - zum Dank

DIENSTAG, 23. September: Hl. Pio von Pietrelcina (Padre Pio),

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

ft Eltern und Großeltern Theresia und Albert Münch zum
120. Geburtstag - ft Onkel und Tanten der Familien
Dirscherl und Griesbeck

FREITAG, 26. September: Sel. Kaspar Stanggassinger u. hl. Damian

19.00 **ABRAIN:** Heilige Messe

Strein zu Ehren der Hl. Schutzengel

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 27. September: Hl. Vinzenz v. Paul, Priester

19.00 **LOCHEN:** Vorabendmesse

Moosmang ft Mutter und Oma Barbara Obermüller zum
20. Jahrestag - ft Sohn und Bruder Maximilian Kreit-
mair zum Jahrestag - Messerer ft Jakob und Maria
Wasensteiner

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 28. September: 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Am 6, 1a.4-7 1 Tim 6, 11-16 Lk 16, 19-31

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **THANKIRCHEN:** Heilige Messe

Riedmayer, Großeglseer ft Mutter zum Jahresgedenken -
Monatsmesse ft Martin Gams - Fam. Eiler für alle verstorbenen aus Föggenbeuern und Hölching

Erstkommunion 2025



Bild: Constanze Gruber

Impressum

Der Pfarrbrief des Pfarrverbands für alle kath. Haushalte des Pfarrverbands Dietramszell.

Auflage: 1600 Stück

Herausgeber: Pfarrverband Dietramszell

Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell, 08027-9038-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dekan Thomas Neuberger

DAS PFARRBÜRO MACHT SOMMERFERIEN

In der Zeit vom **18. August 2025 bis 29. August 2025** ist das **Pfarrbüro geschlossen**. Das Seelsorgeteam ist regulär erreichbar. Ab dem 01. September 2025 sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da. Wir bitten um Beachtung.

TAUFZEITEN IM PFARRVERBAND

Wir haben feste Tage für die Tauftermine im Pfarrverband. Diese sind: Samstag 11.00 Uhr oder 14.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief geht voraussichtlich vom **26.09.25 bis 26.10.25** Bitte beachten Sie, den Abgabeschluss im Pfarrbüro für Intentionen und Termine für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11.09.2025.

Beiträge und Intentionen, die nach diesem Termin eingereicht werden, können nicht mehr abgedruckt werden!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRBÜRO DES PFARRVERBANDS DIETRAMSZELL

Adresse: Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell
Telefon: 08027-9038-0
Fax: 08027-9038-27
E-Mail: pv-dietramszell@ebmuc.de
Internet: www.pfarrverband-dietramszell.de
Bankverbindung: DE76 7016 9598 0007 1109 36

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 16:00 bis 18:00
Freitag 09:00 bis 12:00
Pfarrsekretärinnen: Silvia Liebhart, Marianne Loipolder

VERWALTUNGSLEITUNG

Barbara Baidl Mobil: 01590-1613320
E-Mail: BBaidl@ebmuc.de

SEELSORGETEAM

Dekan Thomas Neuberger Telefon: 08027-9038-22
E-Mail: TNeuberger@ebmuc.de
Sprechzeit: Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Pastoralref. Andreas Häring Telefon: 08027-9038-24
E-Mail: AnHaering@ebmuc.de

Kaplan P. Bernardus MSF Telefon: 08027-9038-32
E-Mail: BrSaputro@ebmuc.de

Diakon Clemens Thiel Telefon: 08027-9038-26
E-Mail: CThiel@ebmuc.de

NUMMER FÜR DRINGENDE SEELSORGLICHE NOTFÄLLE: 08027/9038-25